

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 114.

Donnerstag, den 24. April.

1845.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt nimmt den

13. Juni

seinen Anfang und endigt mit

dem 16. Juni.

Leipzig, den 26. März 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Ein Beitrag zur Verhütung der Nachtheile, welche durch feuchte Wohnungen für die Gesundheit entstehen*).

Durch die außerordentlichen Ueberschwemmungen sind viele Wohnungen von Feuchtigkeit so sehr durchdrungen, daß eine baldige Austrocknung durch Luftwechsel, wie er aus dem gewöhnlichen Temperaturwechsel sich ergibt, nicht erwartet werden kann, weshalb mechanische und physikalische Mittel in zweckmäßiger Weise angewandt werden müssen, um jenen Luftwechsel theils einzuleiten, theils zu befördern, denn ohne Luftwechsel ist ein Austrocknen nicht zu bewerkstelligen. Da nun für die verschiedenen Localitäten verschiedene Mittel mit mehr oder weniger Vortheil angewandt werden können, so halte ich es für das Geeignete, in gedrängter Kürze, in populärer Weise, die physikalischen Gesetze, welche hier in Betracht kommen, zu erläutern und für Jedermann verständlich darzustellen. Wasser kann von der atmosphärischen Luft nur als Dampf aufgenommen werden, für welchen Zustand es aber eine bestimmte Wärmemenge nöthig hat, die unter allen Umständen so viel beträgt, daß damit 640mal so viel Wasser um einen Grad höher erwärmt werden könnte, etwa von 0 auf 1 Grad oder von 15 auf 16 Grad, d. h. um ein Maas Wasser zu verdunsten, ist so viel Wärme für die Dampfgestalt erforderlich, daß damit 640 Maas Wasser von 15 Grad auf 16 Grad erwärmt werden könnten. Hieraus geht also hervor, daß das Wasser nur verdunsten kann, indem es von seiner freien Wärme hierzu abgibt, wodurch seine Temperatur sinkt, d. h. es wird kälter. Auf diese Weise würde das Wasser durch die Verdunstung zum Erstarren, zu Eis, gebracht werden, wenn ihm nicht die abgehende Wärme durch die Umgebung wieder zugeführt würde. Die Verdunstung des Wassers geschieht aber um so langsamer, je kälter es ist, weshalb zu rascher Verdunstung hohe Temperatur unumgänglich nöthig ist und daß den Körpern, aus denen das Wasser verdunsten soll, die verloren gehende Wärme immer wieder zugeführt wird. Doch nicht allein durch Wärmezuführung zum Wasser wird die Verdunstung befördert, sondern es muß auch der erforderliche Luftwechsel an den auszutrocknenden Körpern bewerkstelligt wer-

*) Diabasfalia.

den und auch die Luft wird hierbei zur Aufnahme von Wasserdunst um so fähiger, je mehr sie erwärmt wird und je weniger sie schon mit Feuchtigkeit gesättigt ist. So wie Wasser nur eine bestimmte Menge Salz auflöst, eben so nimmt auch die Luft nur eine gewisse Menge Wasser als Dampf in sich auf und damit ist sie alsdann gesättigt, d. h. sie kann kein Wasser mehr in sich aufnehmen. Eine Kubikruth Luft ist aber gesättigt, wenn sie bei

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	Grad
5.4	5.7	6.1	6.5	6.9	7.3	7.7	8.2	8.7	9.2	9.7	10.3	10.9	11.6	12.2	Kubitzoll
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	30	35	Grad		
13	13.7	14.5	15.3	16.2	17.1	18.1	19.1	20.2	21.3	22.5	23.8	25.4	28.1		Kubitzoll

Wasser als Dampf in sich aufgenommen hat. Man ersieht hieraus, daß Luft, welche bei 9 Grad schon mit Wasserdampf gesättigt ist, fähig wird, mehr als 3mal so viel aufzunehmen, wenn sie auf 30 Grad und mehr als 4mal so viel, wenn sie auf 35 Grad erwärmt wird, woraus ferner hervorgeht, daß man von wärmerer Luft weit weniger nöthig hat, eine gegebene Menge Wasser zu verdunsten, daß man aber auch mit weniger warmen Luft den Zweck erreicht, wenn der Luftwechsel beschleunigt wird. Unter allen Umständen ist aber Berührung der Luft mit dem feuchten Körper durchaus nöthig, und die Verdunstung steht im Verhältniß zur Temperatur dieser Luft, welche den feuchten Körper berührt. Es müssen deshalb solche Vorrichtungen getroffen werden, welche den Zweck auf die mindest kostspieligste Weise erreichen lassen; welche Aufgabe im vorliegenden Falle aber nicht so leicht zu lösen ist, als es wohl scheinen möchte. Die Feuchtigkeit, welche hier zu entfernen ist, befindet sich meistens im Boden der Localitäten, mit dem also die wärmere Luft in Berührung zu bringen wäre, wobei aber das physikalische Gesetz der Ausdehnung der Luft durch die Wärme hindernd in den Weg tritt. Es wird nämlich die Luft von 0 Grad auf 100 Grad erwärmt, um ein Drittel ausgedehnt, d. h. sie nimmt bei 100 Grad ein Drittel mehr Raum ein, als bei 0 Grad, wodurch sie aber auch um ein Drittel specifisch leichter wird, als kalte Luft in gleichem Raume, so daß jene auf dieser schwimmt wie Del auf Wasser. (Hierauf gründet sich das Steigen der Luftballons und der Zug der Schornsteine). So wenig man nun Del unter Wasser bleibend erhalten kann,

so wenig kann warme Luft unter kalter erhalten werden, sondern sie steigt in die Höhe, und die kalte Luft sinkt nieder. Kalte Luft besitzt aber, wie bemerkt, nur geringe Begierde nach Wasserdunst, und ist bald damit gesättigt. Aus Voranstehendem wird nun Jedermann erkennen, auf welche unvollkommene und kostspielige Weise das Austrocknen geschieht, wenn man die Localitäten auf gewöhnliche Weise mittelst Defen beheizt und Thür und Fenster öffnet. Hierdurch wird bloß ein Luftwechsel

bewirkt, indem die warme Luft oben aus und die kalte Luft am Boden eintritt, und in so ferne hier nur noch Feuchtigkeit in sich aufnimmt, wenn sie nicht schon damit gesättigt ist, wie es z. B. bei Regenwetter der Fall ist. Wie oben gezeigt, würde aber der größte Vortheil daraus erwachsen, wenn stark erwärmte Luft mit dem Boden in Berührung gebracht würde, und dieselbe zu bewerkstelligen, bildet die Aufgabe.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 23. April 1845.

Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	140½	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11½*)	—	S. erbländ. Pfand-	v. 500 . . . fl	98½	—		
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6¼†)	—	briefe à 3½ fl	v. 100 u. 25 -	100½	—		
Augaburg pr 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 fl . . . do.	—	6¼†)	—	„ lausitzer do. . . 3 fl	—	—	100		
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	—	—	„ do do. . . 3½ fl	—	—	—		
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65½ fl . . do.	—	6	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	108½		
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 fl . . do.	—	—	—	Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl	—	—	—		
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S.	—	111½	Conv.-Species und Gulden . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—		
à 5 fl	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4½	—	à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	100	—	—		
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Köln. . . do.	—	217½	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl	—	—	96½		
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	13½	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	117½		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl	k. S.	—	57	Staatspapiere, Actien				—	—	—	—	106½	
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—	81½	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	—	93½	—	do. do. à 4 fl . . do. do.	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 fl im 14 fl F. (kleinere . . .	—	96	—	do. do. à 3 fl . . do. do.	—	—	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss	—	—	—	—	—
	k. S.	80½	—	à 3½ fl im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	—	98	—	Wien. B.-Act. pr. St. excl. I. Z. à 100 fl	—	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	80	—	„ kleinere . . .	—	—	—	Leipzig do. à 250 fl excl. Z. pr. 100 fl	—	—	—	—	161
	3 Mt.	79½	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	—	—
	k. S.	104½	—	à 3 fl im 20 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	97	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—	136½
	2 Mt.	—	—	„ kleinere . . .	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 fl	—	—	—	—	100½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	3 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—	—
	k. S.	—	—	à 3 fl im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl	94½	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	„ kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1 Mk. Br. u.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 4 Pf.	—	—	—	Chemn.-Ries.-E.-A. excl. Z. pr. 100 fl	—	—	—	—	—
à 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	—	—	—	Löb-Zitt Eis.-A. excl. Z. pr. 100 fl	—	—	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl. idem: do	—	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Actien	—	—	—	—	—
	—	—	—		—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	—	—

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Herrn-Johann Gottslob Risse zugehörige, unter Nr. 1455/1088 an der Glockensstraße alhier gelegene Haus- und Gartengrundstück nebst Zubehör

den 28. April 1845

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 5800 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 950 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und die zum vollen Anfaß von 10 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der genauern Beschreibung des Hauses nebst Zubehör, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.

Leipzig, den 8. Februar 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.
Herr, Act.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat April.

Viernmal wöchentlich

von Magdeburg		von Hamburg	
Sonntag	Nachmittags 3 Uhr	Sonntag	Abends 6 Uhr.
Dienstag		Dienstag	
Donnerstag		Donnerstag	
Freitag		Sonabend	

Außer diesen Passagier-Schiffen werden wöchentlich zwei Schleppdampfschiffe expedirt und zwar

von Magdeburg	von Hamburg
Sonntag,	Sonntag,
Donnerstag.	Mittwoch.

Magdeburg, im Monat April 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Hofkapfel.

Nähere Auskunft und Fahrpläne erteilt in Leipzig
Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Besuche etc. werden gefertigt: Bindmühlenstraße Nr. 48, links parterre.

Holzauction.

Im Hofe des kleinen Fürstencollegium auf der Ritterstraße allhier sollen Donnerstags den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr mehrere Partien altes Bauholz gegen sofortige Zahlung versteigert werden. Das erstandene Holz ist bis zum folgenden Tage wegzuschaffen. Leipzig, am 22. April 1845.

Universitäts-Verantw.

So eben ist erschienen und bei **C. L. Frißsche** (Universitätsstraße Nr. 2) zu haben:

Das Verständniß der Zeit. Predigt, gehalten am Sonnabend den 12. April 1845 in dem deutsch-israelitischen Tempel zu Leipzig von Dr. J. L. Auerbach. Preis 3 Ngr.

Bei H. Lucas in Hirschberg ist so eben erschienen und bei **Joh. Friedr. Hartknoch** in Leipzig (Zeitzer Straße Nr. 10) zu haben:

„Der Feind kam, da die Leute schliefen.“ Eine Predigt. Herrn Domherrn Faeßler und allen katholischen Priestern zur Dberweisung. Von einem römisch-katholischen Laien. 4. Auflage. 2 Ngr.

So eben ist erschienen und zu haben bei **Ignaz Jachowiz**, Universitätsstraße Nr. 2:

Lasset die Löwin in Frieden!

Eine Warnung an die Neuerer, die sich Deutsch-Katholiken nennen.

Von **Joh. Sporschl.**
gr. 8. Leipzig, 1845. 3 Bogen stark.
4 gr. = 5 Ngr.

Dies ist ohne Zweifel die **wichtigste** aller Schriften, welche bisher über die kirchlichen Wirren der Gegenwart erschienen sind, besonders in Bezug auf die staatsrechtlichen Verhältnisse der sich bildenden katholischen Separatisten-Gemeinden.

Bei **Johann Peter Spehr** in Braunschweig ist erschienen und durch alle Musikalienhandlungen in Leipzig zu beziehen:

Neher, Joseph, „Mara“, große rom. Oper in 3 Acten. Vollst. Clavier-Auszug 6 Thlr. 12 Gr. Samml. Gesang-Piecen daraus einzeln, à 4, 6, 8, 10 und 12 Gr.

Polpourcel f. Pfte. aus derselben Oper	—	16	:
Duverture f. Pfte. allein	—	10	:
Dieselbe f. Pfte. zu 4 Händen	—	18	:
March f. Pfte. allein	—	4	:
Derselbe f. Pfte. zu 4 Händen	—	6	:

Der junge Violinspieler. Samml. beliebter Op. f. 1 Viol. Nr. 18. Mara v. Neher — 8 :

Der junge Flötenspieler. Samml. bel. Op. f. 1 Flöte. Nr. 51. Mara v. Neher. — 8 :

Fesca, Alex., Fantasie f. Pfte. über bel. Them. d. Op. Mara v. Neher. Op. 41. — 14 :

Dasselbe Werk f. Pfte. zu 4 Händen, arrang. vom Componisten — 20 :

General-Anzeiger für Deutschland Nr. 57 u. 58 wird enthalten:

Ueber **Schutzzölle** oder ihre Wirkungen auf die **National- Wohlfahrt**, mit besonderem Hinblick auf die arbeitenden Classen.

Aus der Feder einer der **industriellen Größen Preussens.** Wahrhaft goldene Betrachtungen, wie man sie noch nicht gelesen hat; warm und dringend empfohlen Allen, die für die Nothstände der Zeit Sinn und Verständniß haben. Preis 2 Ngr. Durch alle Posten und Buchhandlungen in der Exped. des Gen.-Anz. f. D. in Leipzig.

Der **Leipziger Messian** in Nr. 6 der **Patriotischen Blätter** kostet 1 Ngr., **Bosco** und die **Bauerfrau** auf der Messe Pr. 6 Pf., neueste **Beschreibung** der **Leipziger Maskenbälle** Pr. 6 Pf., zu haben bei **C. Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Ronge's Wohnung in Laurahütte unter Glas und Rahmen und neue Leipziger Gesangbücher sind zu haben vor dem Grimma'schen Thore beim Buchbinder **Griehl.**

Daguerresche Portraits

von besonderer Schärfe und Kraft fertigen die Unterzeichneten täglich und bei jedem Wetter von 10—3 Uhr. Die Sitzungen finden im **Glassalon** statt.

Eduard Wehnert,
Bertha Beckmann, } Daguerreotypisten.
Lehmanns Garten.

Nach der Messe **Burgstraße Nr. 8.**

Zur Anfertigung von

Daguerreotyp - Portraits

empfehlte sich **Carl Finck,**
Königsplatz Nr. 11 (früher Lehmanns Garten).

Die Firmaschreiberei

von **Eduard Seitz,**

alte **Burg (blaue Mütze) Nr. 14,** liefert stets das Neueste, Solideste, und Billigste in allen dieses Fach betreffenden Arbeiten, wie auch gegossene Metallbuchstaben, gemalte Wappen, Aushängeschilder u. s. w.

„* Das ich mein seit 17 Jahren innegehabtes Local verlassen und von heute an **Frankfurter Straße Nr. 43** ein geräumigeres bezogen, wodurch es mir möglich ist, auch die größten Arbeiten schnell und pünktlich zu liefern, zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, und bitte gleichzeitig meine werthgeschätzten Kunden, mich auch in meinem neuen Locale mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst zu erfreuen.
Leipzig, den 12. April 1845. **E. Krab, Tischlermeister.**

Firmenschreiberei

von **Dessy,** Reichs- und Grimma'sche Straßen-Ecke Nr. 56.

Die vor Kurzen vom **Professor Storer** in London erfundenen und in England in Ruhe stehenden

electro-galvanischen Fingerringe,

welche die ärztliche Behandlung chronischer Rheumatismen unterstützen sollen, empfang der Unterzeichnete in allen Größen in Commission. Preis 10 Ngr. pr. Stück. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Pietro Del Vecchio am Markte.

Der Stand mit dem englischen Hanfzwirn bester Qualität von **M. S. Fick** aus Magdeburg (zur Michaelismesse v. J. in der Grimma'schen Straße vor Seiler Bergmanns Laden) ist diese Messe im **Thomasgäßchen.**

Seidene Stoffe zu Mänteln und Kleidern, französische Umschlagetücher und Westen, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Fabrikpreisen offerirt:

Brühl Nr. 19,
1. Etage.

Mineral-Wasser-Verkauf.

Selterswasser, Sodawasser, Pillnaer, Saidschützer und kohlensaures Bitterwasser von Dr. Meyer, Kissinger Ragozi, Marienbader Kreuzbrunnen, Schlesischer Obersalzbrunnen, Eger Salz- und Eger Franzensbrunnen etc. aus der königlichen sächs. privil. Anstalt für künstliche Mineralwässer von Dr. Struve in Dresden, sind von jetzt ab zu haben bei

Herrn Apotheker Rhode, Löwenapotheke, Grimma'sche Strasse,
Herrn Apotheker Täschner, Engelapotheke am Markte und
in der Mineralwasser-Anstalt in Gerhards Garten.

Die Eröffnung der Trinkanstalt daselbst ist in diesem Jahre den 26. Mai, und sind alle diejenigen, welche eine Cur zu brauchen beabsichtigen, ergebenst gebeten, es ein paar Tage zuvor in der Anstalt selbst anzeigen zu wollen.

Die Weinhandlung

VON

Caesar Ebert,

Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus,

verbunden mit **Weinstube** und einem am Locale sich befindenden schön eingerichteten **Garten mit Weinlauben**, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Maitrank

von **Kräutern** aus dem **Botanischen Garten** in **Bonn** empfiehlt

Caesar Ebert,

Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus.

Madras-Häringe,

das Feinste und Gewürzigste dieser Art. Die eigenthümliche Behandlung beim Mariniren macht diese Häringe noch heute zu den schmackhaftesten.

Marinirten und ger. Lachs,

beide von vorzüglicher Güte.

Astrachaner Caviar,

ausgezeichnet schön, empfohlen zu verhältnismäßigen billigen Preisen

Pfordte & Biedel,

Grimma'sche Straße Nr. 20.



Eleganteste und billigste Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz u. beispiellosen Billigkeit halber zu Mess. u. anderen Geschenken eignen: das Neueste in Damenohrgehängen mit Granaten, Perlen und Steinen, 1 Thlr. 15 Ngr. — 3 Thlr.; dergl. Broschen u. Colliers, 1 Thlr. 10 Ngr. — 2 Thlr. 15 Ngr.; das Neueste in Vorstecknadeln, 20 Ngr. — 1 Thlr. 15 Ngr.; Herren-siegelringe jeder Art, 2 — 3 Thlr.; Damenringe mit Perlen und Steinen jeder Art 20 Ngr. — 2 Thlr. Ferner in Silber: Armbänder, als Sklavenketten, starke 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.; Serratscheidchen in schönen Façons, 2 Thlr., und noch vieles andere zu gewiß unglaublich billigen Preisen: Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf doppelter Theaterperspective größte Sorte schwarz 5 Thlr., dergl. kleinere 1 — 2 Thlr., ferner eine Partie vorzüglich starkwirkender aromatischer Messing-Fernrohr, sehr portativ auf Reisen 3 u. 4 Thlr., dergl. größte Sorte 1 3/4 Elle lang und 2 1/2 Zoll stark 9 Thlr.
Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Ausverkauf von Uhrketten.

Das Neueste und Eleganteste von kurzen Brequet und langen echt Pariser Herren- und Damenketten, von den echten durch aus nicht zu unterscheiden, kurze von 15 — 25 Ngr., lange zu 20 Ngr — 1 Thlr. 10 Ngr., dieselben dürften sich ihrer Eleganz und Billigkeit halber auch zu Messgeschenken eignen.

Reichsstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Güte und Sauben

werden schön und billig gefertigt, so wie auch Strohhüte zum Waschen und Garniren angenommen: **ThomasKirchhof 5, 2 Tr.**

Eine neue Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Zughüte sind wieder vorrätig bei **Bertha Herz**, Markt und Salzgaschen-Ecke Nr. 8, 2. Etage.



Die so schnell vergriffenen, billigen Bogen-Promeneurs sind wieder in größter Auswahl fertig geworden bei **Ed. Schulze**, während der Messe Markt Nr. 9, dicht neben Herrn **Riedel & Sörtsch**, außer den Messen vis à vis Herrn **Carl Forbrich**.

Ein Haus

auf der Grenzgasse zu Reudnitz, solid gebaut, nebst Garten, gegen 6 Procent Zinsen tragend, ist mit 6000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch Adv. **Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 14. Nachmittags von 2 Uhr an zu treffen.

Veränderung halber ist ein Gasthaus mit Tanzsaal, Kegelsbahn, Schießhaus zum Scheibens und Bogenschießen, nebst großem Garten zu verkaufen.

Auf portofreie Anfragen das Nähere beim Buchbinder **Ferd. Koenigl** in Bitterfeld.

Zu verkaufen sind im Johannissthal einige schön angelegte Gärten. Das Nähere bei **Schellbach**, Friedrichstr. 1.

Ein Apparat zum Daguerreotypiren nebst Stativ ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfahren bei Herrn Uhrmacher **Freywald**, Nicolaisstraße Nr. 53.

Zu verkaufen steht billig ein daguerreischer Apparat, von Rußbaumholz, Construction à Paris: Windmühlenstraße Nr. 5, weißer Hirsch, 1 Treppe.

Eine Partie gut vergoldeter und solid gearbeiteter **Goldleisten** soll, um baldigt damit aufzuräumen, zu noch billigeren Preisen (7 Fuß 2 1/2 Ngr.) **ausverkauft** werden: Raschmarkt, der Polizei vis à vis.

Verkauf.

Im Johannissthal werden von jetzt an sehr gut durchgewinterte weißgute Kartoffeln im Einzelnen, Scheffel- und Meßenweise verkauft, à Scheffel 22 1/2 Ngr., à Meße 1 1/2 Ngr.

Eine bedeutende Partie großer, starker, verpflanzbarer **Acacien** ist zu verkaufen und wird nachgewiesen durch Herrn **Steiger** in Schwägerichens Garten in Leipzig.

Zu verkaufen stehen ein runder Mahagonytisch und andere Meubles in Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3, part. rez.

Bettfeder-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Daunens werden ganz billig verkauft bei **Joseph Enzmann** aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37/28.

Wagenverkauf.

Mehre neue, elegante, geschmackvolle und außerordentlich dauerhafteste Jaloussiwagen sind zu verkaufen: Leipzig, Holzgasse Nr. 16 beim Schmiedemeister **Grusendorf**.

Zu verkaufen ein paar braune gesunde 6jährige Wagenpferde und mehrere Wagen an der Wasserkunst Nr. 12.

Zu verkaufen sind circa 40 Fuder Gartenerde: Reudnitz, Grenzgasse Nr. 61 B.

Fette Hammel

sind auf dem Rittergute Podelwitz bei Leipzig zu verkaufen.

Westphäl. Schinken mit und ohne Knochen,

schöner fetter Speck à Pfd. 5 1/2 Ngr.,

Braunschweiger Cervelatwurst und Pumpernickel zu haben: Brühl im schwarzen Rad Nr. 83/322.

Vollhäringe

in guter Qualität, für 2 1/2 Mar. 5, 6, 8 und 10 Stück; Schocke billiger.

F. B. Schöne,
Dresdner Straße, dem goldnen Einhorn gegenüber.

K ä s e

aus der Lommascher Gegend erhielt ich heute 2 große Kisten. **Rühne**, Windmühlenstraße Nr. 18.

Echten Ungar-Wein,

in Flaschen à 1/2 preuß. Quart haltend, empfang in Commission, als:

alten herben Oedenburger	22 1/2 Ngr.,
„ „ Ruster	25 Ngr.,
„ „ Ruster Ausbruch 1834er	40 Ngr.,
Ménésér „ „ 1834er (roth)	40 Ngr.,
St. Georger „ „ 1834er	40 Ngr.,
Muskateller-Essenz 1834er	40 Ngr.,
Tokaier Ausbruch 1834er	2 Thlr.

Alexander Fischer, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eau de Cassel,

als eins der aromareichsten und geistigsten Wässer, welches nach dem Waschen und dem Bade gebraucht, eine überaus belebende und stärkende Wirkung hervorbringt, auch bei Ohnmachten, Schwindel etc. mit außerordentlich gutem Erfolg angewendet worden ist, empfiehlt in Flaschen à 12 Ngr., pr. Kistel von 6 Flaschen à 2 Thlr.

Alexander Fischer,
Petersstraße Nr. 12, erste Etage.

Dr. Hacker'sche Pommade,

rühmlichst bekannt, ist à Topf 1 Thlr. nur allein zu haben bei

Hermann Göbe,
Hainstraße Nr. 28.

Chinesische Bartwiche,

welche die Haare augenblicklich und mit sehr wenig Mühe **färbt**, ganz unschädlich ist und besonders auch den Schnurrbärten eine gewisse Steifigkeit giebt, empfiehlt als etwas Neues und als sehr zweckmäßiges Färbemittel in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Ngr.

Hermann Göbe,
Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Mit dem Ausverkauf

elegantere Herrenanzüge, nach französischen und englischen Moden gefertigt, wird nicht allein zu Sport-, vielmehr zu wahren Schleuderpreisen verkauft in der **Halle'schen Straße Nr. 3**, in dem Hause, wo ein Liqueur-Laden ist.

Mein Lager von neuer fertiger Wäsche, Federbetten, Bett- und Flaumfedern, befindet sich von heute an wieder in der Nicolaisstraße Nr. 20 rechts im Gewölbe, im Hause des Herrn Gelbgießer **Warnecke**.
Emilie Leutbecher.

Gummirte Waaren-Étiquetten,

Rechnungen, Wechsel, Anweisungen, Frachtbriefe etc., empfiehlt zu billigen Preisen die lithographische Anstalt von **C. D. Löcher**, Barfußgäßchen Nr. 8.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bauen

ist so eben angekommen mit einer großen Partie weißer Leinwand von Handgespinnst eigener Fabrik; verspricht die billigsten Preise und gute Bedienung. Sein Lager ist in dem Halle'schen Gäßchen Nr. 9/332.

Regenschirme,

gut und solid gearbeitet, worunter sich die Reis-Regenschirme zum Zusammenschieben, so wie Schirme zum Umbiegen und Stockschirme als neu auszeichnen, empfiehlt

G. B. Heifinger, Grimm. Straße Nr. 27.

August Seffzigs

wohlgemeinte Erinnerung und Abschied.

Denkt Ihr daran, daß nun sich ihrem Ende
Die Nothzeit naht, da man noch kaufen kann,
Ich denk' daran, rühr' fleißig meine Hände,
Trum lieben Freunde, denkt auch Ihr daran!
Bild ist Euch die Gelegenheit entschwunden,
Drum stellt Euch noch recht zahlreich bei mir ein,
Ich werd' Euch meinen besten Dank bekunden,
Mit Allem ungeheuer billig sein! —

Mit dieser wohlgemeinten Erinnerung sage ich den freundlichen Bürgern Leipzigs und allen meinen Gönnern und Geschäftsfreunden hier öffentlich meinen Dank für das Vertrauen, womit ich auch diesmal beehrt worden bin, rufe Allen schon im Voraus, jedoch eingedenk der schönen Verse:

„O Wonne, freud'ges Wiedersehen,
Wie wirst Du unser Glück erhöhen!“

ein herzlichtes Lebewohl zu, und empfehle zur fortwährenden freundlichen Beachtung mein

großartiges Galanterie-Waarenlager
am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thor.

August Seffzig.

Der Ausverkauf

Leinenwaaren-Lagers Gainstraße Nr. 16,

eine Treppe hoch,

muß Sonnabend den 26. d. M. beendet sein und werden deshalb verkauft:

Weißgarn-Leinwand des Schock 4 Thlr.
Serrnhuter Leinwand 70 Ellen 6½ — 10 Thlr.
Zittauer Leinwand 70 Ellen 7½ — 15 Thlr.
Holländische Leinen von 18 — 30 Thlr. das Stück.

Damastgedecke

mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, die schönsten Muster unter der Hälfte des Wertes.

Tafeltücher mit 6 Servietten 1½ — 3½ Thlr.
Feine Handtücher 18 Pf., Tischtücher 9 bis 20 Ngr., Bettdecken, Servietten das Dgd. 1½ Thlr., Taschentücher, das Dgd. 12 Ngr. bis 6 Thlr. und noch viele andere hierzu gehörige Artikel:

Gainstraße Nr. 16, 1 Tr.

Verkauf

von billigen Seidenwaaren, Brühl No. 68/472, im Gewölbe.

Um damit zu räumen, werden folgende Artikel weit unter den Fabrikpreisen im Einzelnen verkauft:

Lustrines rayés, das Kleid zu 8 Stab 8 Thlr.
do. (bessere Qualität) 9 — 10 "

Lustrines, ¼ Schwarz 8 "
do. (bessere Qualität) 9½ — 10 "

Eine Partie Futter-Florences, breite Waare, 5½ Ngr. à Elle, nebst vielen andern Artikeln, sowohl in Stabenwaare als in Tüchern.

Keeller Verkauf

von Leinwand-, Damast- und Drell-Waaren

en gros et detail

von Frenkel u. Sohn a. Vianen in Holland.

Das Verkaufslocal befindet sich im Wallfisch Nr. 27, 1 Treppe hoch, Stube Nr. 2, Ecke der Nicolaistraße und des Brühls.

Zum ersten Male beziehen wir, auf unserer Rückreise begriffen, die hiesige Messe und verkaufen, um Rückfracht und sonstige Spesen zu ersparen, zu solchen auffallend billigen Preisen, daß Niemand im Stande ist, solche gute und reelle Waaren für den untenstehenden Preis zu liefern und ein geehrtes Publicum sich bei Ueberzeugung derselben bestimmt veranlaßt finden wird, bedeutende Einkäufe zu machen.

Für reelle und gute Waaren wird garantiert.

Hausleinen 35 Ellen zu	3	Thl.
Holländische Ercaaleinen 60 Ellen	4½	Thl.
Holl. Oberhemdenleinen 60 Ellen	9	Thl.
Brabanter Zwirnleinen 60 Ellen	8½	Thl.
Weißgarn-Leinwand 70 Ellen	7	Thl.
feinster Qualität von 10 — 20	Thl.	
Nesterleinen à Elle 3 Ngr. (rein Leinen).		

Tisch- und Tafelgedecke.

1 Tisch Tuch mit 6 Servietten	1	Thl.
1 Tafel Tuch 5½ Ell. lang mit 12 Servietten	2½	Thl.
1 Damasttafel Tuch mit 6 dito	2½	Thl.
1 dito 5 Ellen lang mit 12 Servietten	5	Thl.
1 dito 7½ Ellen lang mit 18 Servietten	10	Thl.
1 dito 10 Ellen lang mit 24 dito	12	Thl.

Tischtücher und Servietten.

2½ Ellen lange Tischtücher	9	Ngr.
2½ Ellen lange dito	15	Ngr.
5 Ellen lange dito	1	Thl. 5 Ngr.
Servietten das Duzend	1½	Thl.

Handtücher.

Feine Stuben-Handtücher das Dgd.	1	Thl. 10 Ngr.
Feinste Qualität das Dgd.	2	Thl.
Feine Damast-Handtücher das Dgd.	4½	Thl.
Weißes Thee-Servietten	20	Ngr.

Weißes Taschentücher.

Halbleinene Taschentücher 1 Dgd.	1	Thl.
Ganz leinene feine Taschentücher 1 Dgd.	2	Thl.
Graue leinene Tisch- und Commodedecken, Bett-drell, Federleinen, Bezugzeuge und sonst Alle in dieses Fach gehörende Artikel werden zu den billigsten Preisen verkauft.		

Das Leipziger Meubles - Magazin

von **Herrmann Krieger,**
Markt, Stieglitz's Hof,
 empfiehlt sich mit einem vollständig sortirten Lager Jacaranda-, Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, und können geehrte Abnehmer bei solider Arbeit der billigsten Preise sich versichert halten.

J. Davenport & Comp.
 aus Longport, Staffordshire und Hamburg

mit einem Probelager von Porcellan und Steinzeug, Hotel de Pologne Nr. 20.

C. F. de Laigles,
 Bijouteriefabrikant und Juwelenhändler

London & Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen etc.

Reichsstrasse Nr. 7.

- Pellerinen,
- Kragen,
- Chemisettes,
- Colliers,
- Manschetten etc.

in den neuesten Pariser und Wiener Façons empfiehlt zu den billigsten Preisen **Chr. Gottfr. Böhne sen.,**
 Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Modernste Stöcke,
Neueste Cigarren-Etuis,
Schottische Zwirnhandschuhe,
Herrenmützen und Käppchen,
Gummi-Hosenträger, vorzüglich gute,
Seidene Cravaten und Shlipse,
Haus- und Taschenfeuerzeuge,
echte Havanna-Cigarren, 3 Jahre gelagert,
 empfehlen und verkaufen billigst

Gebrüder Tecklenburg,
 Markt, Thomaskirchhof Nr. 10.

F. W. Bolle,
 Cravatenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein wieder reichhaltig assortirtes Lager eigener Fabrik in Cravaten, Shawls, Shlipse, Sammet, seidene und wollene Westensstoffe in neuester und schäufster Waare zu den billigsten Preisen. Am Markt Nr. 6/337.

Eine Partie zurückgesetzter Schlaf- und Sommerdecken

soll um damit zu räumen unter der Hälfte des Kostenpreises verkauft werden in der alten Waage am Markt.

Steppdecken aller Art

werden zu den billigsten Preisen verkauft in der alten Waage am Markt.

mit Betrag erbeten.
 Anständige Aufträge werden franco

J. & L. Hanf,
 nahe der Strimmschen Straße,
 Nr. 23, 1 Treppc,
Universitätsstraße

Die schönsten Seinfleider zu 1 1/2 Thlr.
 Den schönsten Seinfleider zu 1 1/2 Thlr.
 in 8 und 10 Yar. die Elle.
Schwere Atlaswestenstoffe, das
 Stück 1 1/2 Thlr., geringere von 20 Ygr.
 Große schwere schwarze Seiden-Schals
 tücher, a Stück 25 Ygr., 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr.
 Eine andere Sorte Westen von 10 bis 17 1/2 Ygr. u. dgl. m.
 Eine Riste weißes Band von 12 Stück zu 4 Ygr.
 steht zum Verkauf.

Zur Seeren!
 Schönen und Lauchentlicher.
 Gewichte Umflagertücher zu 2 Thlr.,
 erner Gedde mit 12 und 6 Erweilen.
 16 Thlr.

in Weben von 70 Ellen zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 12 Thlr.
 und die feinste zu überbenden zu 14 bis
Seinwand, bestes Gattat,
 Besonders zu sehr billig gefesteten Engrospreisen sind
 Es kommen vor: Bett-, Tisch- und Handtücherzeuge,
 Seerieren, Tisch- und Commodebeden.
 verglichen.
 haben, unser Lager nicht mit einem Ausverkauf zu
 auf dem Lager halten, ist schon bekannt und bitten daher
 die geübten Geschäftleute, die noch keinen Versuch gemacht

Das wir gute Waaren
 studen und Augenbeden.
genießt, als Schänder gewöhnlich nur in ganzen
Einzelnen denselben Vortheil
 Etliche schnell ausgetheilten werden,
 schon bekannt, des schnellen Abzuges halber, wodurch
 reden beehren werden, indem bei uns ein Jeder, wie
 auch diese Woche mit recht zahlreichen Zusätzen und Auf-

Das ein hiesiges und auswärtsiges geübtes Publikum uns
 mit dem schon früher bekannt gemachten Preisen.
Wir hoffen,

Engros- und Detail-
Verkauf
von Leinen - Waaren

Währt der
 den 25. April
Bis Freitag

Wichtiges Ereigniß für die Herren Beamten, Kaufleute, Akademiker u. correspondirendes Publicum.

Emanuel in London hat in neuerer Zeit eine Gattung Metall-Schreibfedern producirt, welche durch Legirung der Metalle, so wie der Schleifart so beschaffen sind, daß selbe nicht so leicht oxydiren, weder spritzen noch in das Papier schneiden und so ganz die Eigenschaft einer Gänsefiedel haben.

Eine Niederlage hiervon befindet sich bei **Herrn E. Austrich aus Paris, Gewölbe Nr. 34** in der Grimma'schen Straße, woselbst auch die Probe-Karten, worauf 22 verschiedene Schriftsorten sich befinden, à 5 Ngr ausgegeben werden, und wonach die Wahl getroffen werden kann. Die gekauften Karten werden alsdann bei Ankäufen zu dem vollen Betrag wieder zurückgenommen.

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager der Schmuck- und Toilette-Gegenstände in künstlichen Brillanten (Imitation de Diamant) befindet sich diese Messe in der Grimma'schen Straße, Gewölbe Nr. 34. **E. Austrich aus Paris.**

Um das S. Piorkowski'sche Kurzwaaren-Lager

(Katharinenstraße Nr. 27) diese Messe völlig zu räumen, werden sämtliche Artikel billig verkauft. Es sind noch vorhanden:

<p>Pendulen, engl. und franz. platt. Waaren, Porzellan-, Marmor-, Alabaster- und Bronze-Waaren,</p>	<p>vergoldete Uhrketten, Armbänder und Broches, engl. Stahlschreibfedern, Messingleuchter à Dsd. 3 und 4 Thaler.</p>
--	---

Auch noch ein bedeutendes Lager von französischen Glasglocken nebst Untersehern in verschiedenen Größen.

A la ville de Lyon.

Reichsstraße Nr. 45/399, neben Kochs Hofe.


Das Magazin wird nur bis Ende dieser Woche geöffnet bleiben und wird bis dahin die vortheilhaftesten und modernsten Seidenstoffe, Shawls und Umschlagetücher zu sehr erniedrigtem Fabrikpreise verkaufen.

Shawls und Umschlagetücher.

- 1) **Long-Châles quatre double** von 20 bis 200 Thlr.
- 2) **do. carré** von 10 — 150 Thlr.
- 3) **3 Ellen lange Umschlagetücher**, welche bis jetzt zu 20 und 40 Thlr. verkauft, von 10 bis 20 Thlr.
- 4) **3 Ellen lange Umschlagetücher v. 4 Thlr., Tapis-Châles** bis 10 Thlr.
- 5) **Châles renaissance** von 5 — 10 Thlr.

Seidenstoffe.

- 1) **Gestreifte und carrirte Brillantine**, das Kleid zu 10 Thlr.
- 2) **Schwerste Qualität**, gestreift, carrirt, glatt, schwarz, ombre, so wie in allen Farben, 12 Thlr. das Kleid.
- 3) **Französische Foulard-Taschentücher** das Stück 15 Ngr.
- 4) **Französische Batist-Taschentücher** à 1 1/2 Thlr. das Duzend.

 **Gants glacés de Paris** zu 2 und 3 Thlr. das Dutzend.

Sämmtliche Waaren sollen bedeutend unter dem Preise abgegeben werden, da wir dieselben nicht nach Frankreich zurückführen können.

H. Eduard aus Lyon,

Reichsstraße Nr. 45/399, neben Kochs Hof.

Grimma'sche Straße Nr. 19, erste Stage,
Café français gegenüber.

AUGUST CHRISTIAN EXNER

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe mit einem reichsortirten Lager seiner rein leinenen

Damast- und Zwillich-Tafelzeuge

bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

 Einige ausrangirte Artikel von ältern Mustern werden zu erniedrigten Preisen verkauft.

Hierzu eine Beilage.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 24. April 1845.

Mara,

romantische Oper mit Tanz in 3 Acten von Otto Prechtler.
Musik von Josef Nezer.

Dirigirt vom Componisten.

Personen:

Cornaro, Herr eines großen Edelhofes.	Herr Bögner.
Manuel, sein Sohn.	Herr Widemann.
Jnes, eine entfernte Verwandte des Hauses.	Fräul. Bamberg.
Lorald, Häuptling einer Zigeunerhorde.	Herr Kindermann.
Mara, eine junge Zigeunerin, des verstorbenen Häuptlings Tochter.	Fräul. Mayer.

Junge Zigeuner und Zigeunermädchen.
Landleute beiderlei Geschlechts vom Gehöfte Cornaros.
Die Zigeunerhorde.
Die Handlung ist in Spanien am Fuße der Pyrenäen, theils auf der Besizung Cornaros, theils in der Nähe derselben, im Jahre 1800.
Die vorkommenden neuen Decorationen sind vom Herrn Gropius in Berlin.

Das ganze Buch der Oper ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Im Meublesmagazin, Nauendörfchen Nr. 5 in Leipzig, werden die feinsten Meubles in Mahagoni und Kirschbaum zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Zwei Sophas mit Strohgeflechtigen, weiß lackirt mit Goldverzierung, und eine Pfeilercommode sind zu verkaufen den 24. April Löhrs Platz Nr. 2, 1 Treppe.

Türkischen (echt macedonischen) Rauchtabak empfiehlt billigt die Cigarren-Handlung von

M. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 59.

Mein Lager von weißen

Oelfarben

aus einer der ersten Fabriken Thüringens, so wie von Farben aller Art ist auf das Vollständigste und billig assortirt.

Robert Kels, Zeitzer Straße.

In der alten Waage am Markt

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf- und Sommerröcken, Twiets und Kinderkitteln statt und wird besonders auf Twiets à l'Anglaise und Schlafröcke à la française aufmerksam gemacht.

Das Meubles-Magazin von Albert Gaesselbarth, Tischlermeister, Johannisgasse Nr. 6-8,

empfehlte eine Auswahl von Sophas von 12-50 Thlr., Stühle von 14-66 Thlr. pr. Dgd., Damen- und Lehnstühle, so wie Meubles jeder Art in Mahagoni und Birke zu den billigsten Preisen.

An vrai cachemire français.

Das Magazin von Dukase aus Paris

empfehlte dem geschätzten Publicum sein reichhaltiges Lager von französischen Châles longs und Umschlagetüchern, da er nur noch einige Tage hier bleibt, zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Magazin befindet sich **Grimma'sche Straße Nr. 11,** im Hause der Löwen-Apotheke.

NB. In demselben Lager findet man Pariser Glacé-Handschuhe für Damen, das Paar zu 7 1/2 Ngr.

Engros-Lager echter Havana-Cigarren

bei **J. C. Eichorius, Petersstraße Nr. 38, 1 Treppe hoch.**

Die so sehr beliebten Siz = Ableiter, neueste Art von Sommer-Röcken, sowie Schlaf-Röcke aller Art werden wie bekannt zu auffallend billigen Preisen verkauft

in der alten Waage am Markt.

6-7000 \mathcal{F} werden gegen Verpfändung eines großen städtischen Grundstücks zu erborgen gesucht durch

Dr. C. Stephani.

1000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.

Dr. August Andriessohn, Kl. Fleischberg. Nr. 9, 2 St.

Offerte.

Jemand, der schon viele Jahre für ein bedeutendes Haus die Rheinprovinz, Frankfurt a. M., das Badische etc., in Manufactur-Waaren regelmäßig bereist, wünscht noch die Geschäfte für ein tüchtiges Haus, gegen Provision, mitzubeforgen. — Darauf Reflectirende belieben ihre Anträge schriftlich, unter Adresse R. S. der Expedition d. Bl. gefälligst bald zukommen zu lassen.

Dampfmaschinenkraft.

Zu vermieten gegen ein Billiges ist sofort die halbe Kraft im Sommer, die ganze im Winter (nebst Local) einer Dampfmaschine von 8 bis 10 Pferde Kraft. Nähere Auskunft beim Herrn Inspector von Römer in Lindenau.

Pianoforte: Vermietung.

Mehrere Pianofortes sind zu vermieten: Holzgasse Nr. 1 (Deffauer Hof), vom heraus drei Treppen.

Anerbieten. Zwei solide Kronenzimmer können billigst Kost und Schlafstelle erhalten! Nauendörfchen Nr. 20, parterre.

Gute Schriftsetzer werden für eine Buchdruckerlei Berlins sogleich oder in 8 bis 14 Tagen gegen einen sehr guten Arbeitslohn verlangt. Die näheren Bedingungen erfährt man Ritterstraße Nr. 39 (Stadt Malmey), 1 Treppe, bei **M. Cohn, Morgens bis 8 1/2 Uhr.**

Ein **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Uhrenhandlung von **C. L. Baumgärtel, Hainstraße, Ecke des Brühles.**

Ein wohlgezogener Bursche wird bei mir in die Lehre gesucht und ein Laufbursche.

J. C. Pirnsch,

sonst Fr. A. Espenhann.

Verhältnisse halber liegen bei mir 2 neue Stahlfeder-Matrasen zu verkaufen: Schulgasse Nr. 12.

Für ein heftiges Detail-Verkaufsgeschäft wird ein solides und gewandtes Ladenmädchen gesucht. Die Anmeldungen entgegen zu nehmen ist Herr Dr. von Teubern, in Krafte Hofe im Brühle wohnend, beauftragt.

Demoiselles, die im Zughütenähen geübt sind, sucht

Emilie Schardius im Schuhmachergäßchen.

Demoiselles, welche das Puzmachen gründlich erlernen wollen, engagirt **S. Herz**, Markt u. Salzg. Ecke Nr. 8, 2. Et.

Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, bitten Aufnahme am Markt Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Kellner auf dem Thonberge.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und zum Kinderwarten: Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai oder auch zu sofortigem Antritt eine gut empfohlene Köchin, welche aber schon in einer Wirthschaft gedient haben muß, auf der Insel

Buen Retiro.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Kinderwahrerin oder ein erfahrenes Kindermädchen, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen Dresden Straße Nr. 42 parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, die längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, bei **G. C. Schulze**, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in der Küche erfahrendes Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen: Reichels Garten, alter Trockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes Mädchen als Hausmädchen: Ritterstraße Nr. 45.

Dienstmädchen gesucht!

Zum 1. Mai wird ein an Ordnung und Keintlichkeit gewöhntes Mädchen, das sich allen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, in den Dienst gesucht: Brühl Nr. 72, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein gewandtes Mädchen, welches das Bedienen der Gäste versteht. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen: Münzgasse Nr. 14/832, parterre.

Ein junger Mensch, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wünscht am hiesigen Plage die Handlung zu erlernen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Ein solides, in weiblichen Arbeiten erfahrendes Mädchen sucht als **Stubenmädchen** ein Unterkommen bei einer gebildeten Familie: Nicolaisstraße Nr. 20, 3te Etage.

Ein junges Mädchen, welches nähen und andere weibliche Arbeiten verrichten kann, sucht baldigst eine Stelle in einem Laden. Näheres zu erfragen auf dem Brühle Nr. 80 im rothen und weißen Löwen 3 Treppen hoch bei Herrn Schuhmachermeister **Möncke**.

Zu miethen gesucht wird von Johannis ein Parterre-Local in der Stadt, welches sich zu einer Schenkwirtschaft eignet oder wo eine solche schon betrieben worden ist. Adressen bittet man unter der Chiffre A. T. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis von zwei stillen Leuten ein kleines Familienlogis in der Vorstadt, zu dem Preise von ohngefähr 30 Thlr. Pünctliche Zinszahlung wird garantirt. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. E. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn auf der Gerbergasse oder Frankfurter Straße ein Parterre-Logis mit allem Zubehör, oder auch nur Stube und Kammer, ohne Meubles, vorn heraus, und bald nach der Messe oder zu Johannis zu beziehen. Offerten dieser Art bittet man Gerbergasse Nr. 21, bei **S. F. Koch** abzugeben.

Zwei solide junge Leute suchen ein freundliches Stübchen nebst Schlafkammer. Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 6, 1 Treppe, abzugeben.

Sommerlogis = Vermiethung.

Eine in der innern Vorstadt freundlich gelegene, bisher als Sommerlogis benutzte Wohnung nebst Garten ist anderweit zu vermieten durch **Adv. Brandt**.

Eine sehr gut gehaltene große Etage ist von Johannis oder Michaelis an zu vermieten, und das Nähere darüber zu erfahren bei Herrn **Adv. Reinhold**, Klostersgasse Nr. 12.

Vermiethung. Ein sehr freundliches Familienlogis mit Begehung eines großen Gartens, ist für diesen Sommer von Pfingsten an in Schönfeld zu vermieten, woselbst das Nähere bei dem Gärtner Herrn **Morge**.

Eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus ist zu vermieten. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5/220, par.

Eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist sogleich zu vermieten: Marienstraße, Herrn Purfürsts Haus. **Brendel**.

Vermiethung.

Zwei Wohnungen, die eine zu 88 $\frac{1}{2}$, die andere zu 40 $\frac{1}{2}$, sind in der kleinen Fleischergasse von Johannis an zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 14. Von Nachmittags 2 Uhr an zu treffen.

Logisvermiethung.

Zu vermieten ist Michaelis 1845 eine aus acht Zimmern bestehende, gut gehaltene Etage. Das Nähere zu erfahren Neumarkt Nr. 14/48, zweite Etage.

Sofort zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren: Katharinenstr. Nr. 21, 4 Tr. vorn heraus.

In dem allhier in der Inselstraße sub No. 9, nahe der Milchinsel gelegenen Hause sind große Familienwohnungen mit Gartenabtheilungen und auch einige kleine Familienlogis zu vermieten; auch kann zugleich ein Pferdestall nebst Wagenremise und Zubehör mit vermietet werden. **Adv. Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9, parterre.

Vermiethung.

Zwei Zimmer mit Schlafgemach, gut meublirt, sind den 1. Mai zu beziehen in der Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Für nächste Messen

sind 2 Stuben in 1. Etage eines in bester Nachbarschaft gelegenen Hauses als **Verkaufslocal** sofort zu vermieten, und das Nähere Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe zu erfahren.



Eine Auswahl von Familienlogis in der Stadt, in den Vorstädten und dem neuen Anbau, Logis für ledige Herren, mit oder ohne Meubles, zu jeder Zeit zu beziehen, werden fortwährend nachgewiesen durch das **Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 1.**

Gewölbevermietung.

Zu vermieten ist von jetzt oder auch von der Michaelismesse a. e. an ein Gewölbe in bester Meßlage der Nicolaistraße durch den **Adv. Scheidhauer, Eddichergäßchen Nr. 3/436.**

Eine meublierte Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten im Goldhahnsgäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Vermietung. Ein in der Burastraße alhier gelegenes Parterrelocal, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und großer Niederlage nebst Zubehör, ist von Johannis d. J. an zu vermieten beauftragt

Adv. Georg Hermann,
Klostergasse Nr. 15.

Gewölbevermietung.

Ein Gewölbe in schönster Lage ist außer den Messen zu vermieten und das Nähere Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei meublierte Stuben in der Blumenstraße Nr. 3. Die Aussicht in den Garten.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis für 40 Thlr.: Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis zu 30 Thlr. mit Stube und zwei Kammern. Zu erfragen früh von 7 bis 12 Uhr in der Kreuzstraße Nr. 2, bei dem Eigenthümer daselbst.

Zu vermieten sind Familienlogis, eins sogleich, das andere zu Johannis: Antonstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist ein Gärtchen im Johannisthale erster Abteilung. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 2 Tr. bei Voigt.

Zu vermieten ist von Johannis dieses J. an, Frankfurter Straße Nr. 12, 1. Etage, ein freundliches Logis von fünf Stuben mit Zubehör.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 die dritte Etage und 5 Treppen ein freundliches Stübchen mit Stubenkammer, die Aussicht nach der Promenade, beide von jetzt an zu beziehen. Das Nähere bei dem Besitzer vom Hause.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine schöne, große, meßfreie, meublierte Stube mit Aussicht auf den ganzen Markt nebst Kammer und noch eine freundliche im Hofe mit Alkoven: Katharinenstraße Nr. 2/390, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen ledigen Herrn: Brühl Nr. 77/447, vorn heraus 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im großen Joachimsthal durch **Dr. C. Stephani.**

Zu vermieten sind in und außer der Messe zwei Stuben, fein ausmeubliert, Aussicht auf den Markt, worunter auch eine große Erkerstube, welche sich sehr gut zu einem Lager eignet: Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. Mai an mehrere Stuben an solide Herren: Katharinenstraße Nr. 22 u. 23, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind 3 ausgezeichnet schön gelegene meublierte Zimmer (nicht meßfrei): Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 15. Mai an eine Stube mit Schlafstube, beides vorn heraus, gut meubliert, im Gambrius, Ritterstraße Nr. 45.

Desgleichen ist eine Stube für die Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Sommerlogis an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere im Gotha'schen Bade an der Parke.

Auf dem Königsplatze im Zaubertempel heute große brillante Vorstellung.

Anfang präcis 8 Uhr. Näheres die Zettel.

Mein butterweiches Herz

kann den vielseitigen Verlangen nicht widerstreben, meine beliebten und meisterhaften **Kosmoramaen**, worunter besonders „die **Dresdner Ueberschwemmung**“ noch bis Sonntag aufgestellt zu lassen; um so mehr, da durch gütige Recommendation sich der Besuch stündlich vermehrt; daher:

Kopelent bleibt bis Sonntag!!!

Die bekannten

3 Mädchen mit Schaafwolle

auf dem Kopfe, und ihr Vater, genannt **der neue Simson**, produciren sich täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr. Preise der Plätze: 1. Platz 5 Ngr.; 2. Platz 2 1/2 Ngr.

Polyhymnia.

Den resp. Mitgliedern und deren Gästen hierdurch die vorläufige Anzeige, daß **Sonntag den 4. Mai** das **letzte Kränzchen im Hotel de Pologne** stattfindet. **Der Vorstand.**

Desgleichen soll an diesem Abende eine Konferenz wegen der im Laufe dieses Sommers zu veranstaltenden Landpartien stattfinden.

Heute Stunde im Leipziger Salon. C. Schirmer.

Heute Donnerstag den 24. d. M.

im Schützenhause

ganz launig-musikalische Abendunterhaltung, wobei die neuesten Wiener Lieder vorgetragen werden. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

J. Frey.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Morgen zum vorletzten Male in **Adams Kaffeegarten.**

Café belle vue.

Heute den 24. d. M. werden die **Tyroler Sänger** Geschwister **Hann** und **Franz Kilian** mit dessen Tochter die Ehre haben, sich hören zu lassen.

Entree à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Gambrius.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von dem sächsischen National Sänger Herrn **Kamstädter** nebst Frau, wozu ergebenst einladet **J. S. Schwabe.**

Morgen früh 1/2 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ein

Carl Spargen im Preußergäßchen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **Illner**, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Heute Schlachtfest,

halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst und Wellsuppe, Karpfen polnisch und andere verschiedene Speisen, wozu ich ergehenst einlade.
Carl Fr. Hauck, Reichstr. Nr. 11 im Keller.

50 Thaler Belohnung.

Es ist vorgestern Abend im Hotel de Pologne oder von da über den Markt und durch die Petersstraße bis an das Gasthaus zum grünen Baum eine gestickte Brieftasche mit ca. 150 Thlr. verloren worden. Dem Ueberbringer derselben mit Inhalt wird obige Belohnung bei Herrn Klepzig unbedingt ausgezahlt.

Verloren wurde den 22. April ein schwarzer Zeugschuh von Reichels Garten durch das Thomasgäßchen bis auf die Hospitalstraße. Gegen Belohnung abzugeben Nr. 7, parterre.

Verloren wurden vorgestern muthmaßlich in der Nähe des Georgenhauses oder des Schwanenteiches 5 einthäl. preußische Cassen-Anweisungen von einem armen Dienstmädchen. Der Finder wird ersucht, dasselbe Katharinenstr. Nr. 11, 2 Tr., abzugeben.

Gestern wurde ein polirter Schlüssel verloren, welcher gegen Vergütung von 15 Mgr. in der Expedition dieses Blattes abzugeben ist. Den 23. April 1845.

Am Sonntag den 20. April ist ein silbernes doppeltes Armband verloren gegangen, auf dem Wege vom Peterssteinweg über die Promenade nach dem Rosenthal bis zu Hrn. Kintsch. Dem ehrlichen Finder wird bei Ueberbringung desselben eine gute Belohnung zugesichert auf der Münzgasse Nr. 18.

Ein Pöfchen Waare von 8 Stück ist diese Messe wahr/scheinlich falsch abgegeben worden, da keiner der bei mir logirenden Herren Messfremden sich erinnern kann, dieselbe irgendwo gekauft zu haben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige wieder in Empfang nehmen bei Joh. Gottfr. Leibold, Brühl, rother Krebs.

Gefunden wurde in dem Verkauflocal des Café français ein goldener Ohrring mit dergleichen Locke und ist daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

D. P. — Thonberg. — 6 Uhr. — Post.

Anfrage.

Ist es den sogenannten Mitgliedern einiger Musikchöre gestattet, außer der gewöhnlichen Cassa noch besondere Abzüge zu machen —? und haben nicht sogenannte Gehilfen Ansprüche auf rechtmäßige Theilung —? Es werden die realen Directionen um Aufschluß gebeten.

Anonyme Briefe können zu keiner Bekanntschaft führen, und wenn der Schreiber auch die edelsten Absichten in Betreff der von ihm g.kannten Sache hätte! —

Den 21. April. V.

Die geschlossene Gesellschaft der **Dreizehn** subit sich veranlaßt dem hochgeehrten Herrn **P. L.** aus B. öffentlich ihre Huldigung darzubringen, und ihre Anerkennung seines vortrefflichen und salbungsvollen Vortrages, der sie an den Abenden vom 21. und 22. d. M. erbaut und zugleich entzückt hat, an den Tag zu legen.

Unsere innigsten Dank allen den verehrten Freunden, die uns so rege Theilnahme bei dem Begräbniß unsers zu früh dahingegangenen theuern Vaters, Sohnes und Bruders, **Johann Gottlob Prior**, bewiesen; — fern halte der Allgütige von Ihnen allen ein so herbes Geschick, wie es uns betroffen. Möchten Sie auch uns dieselbe Liebe bewahren, als den einzigen Trost in dieser harten Prüfungsstunde.

Leipzig, den 22. April 1845.

Carolina Prior geb. Fehrmann,
und im Namen der Eltern und Geschwister.

Als Verlobte empfehlen sich allen Verwandten und Freunden bei ihrer Abreise

**Pauline Wünsche und
Andreas Sagenström.**

Lübeck und Leipzig, den 24. April 1845.

Unerwartet plötzlich gestern Abend halb 11 Uhr streifte sanft der Todesengel das theure Leben unsers ewig unvergesslichen guten Vaters und Großvaters, **Andreas Saake**, hiesigen Bürgers und Hausbesizers. Diese traurige Nachricht widmen wir allen seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte, uns Ihr stilles Beileid nicht zu versagen.

Leipzig und Hannover, den 22. April 1845.

Die Hinterlassenen.

Unpassirte Fremde.

Amsh, Kfm. v. Gull, Hotel de Baviere.
Arnhold, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bertram, Gutsbes. v. Elbing, St. Breslau.
v. Beust, Kammerh., v. Plankenau, Elephant.
Bejoeff, Kfm. v. Lissis, Stadt London.
v. d. Beck, Gutsbes. v. Ammelshain, und
Bekert, Frau, v. Freiberg, Stadt Dresden.
v. Beuermann, Baron v. Dürrenberg, großer
Blumenberg.
Costenoble, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
Döbernik, Gutsbes. v. Grauswitz, St. Lond.
Demessieur, Hofsw. v. Berlin, St. Hamburg.
Graud, Fräul., v. Neuhaldensleben, Stadt
Hamburg.
Erner, Kfm. v. Bittau, Stadt Berlin.
Eckert, Frau, v. Brodau, gr. Blumenberg.
Fleck, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Freisleben, Finanzrath, v. Dresden, Kl. Fleis-
schergasse 3.
v. Fuchs, Kammerh., v. Röcknitz, Elephant.
Fiedler, Kfm. v. Freiburg, Petersstraße 13.
Feller, Gastw. v. Beuthen, Stadt Breslau.
v. Götz, Frau, v. Golditz, Stadt Hamburg.
Gernhardt, Kfm. v. Saalfeld, St. Dresden.
Güterbock, Part. v. Berlin, S. de Baviere.
Größler, D., Gutsbes. v. Ratibor, S. de Saxe.
Holfeld, Kfm. v. Wiesenhal, St. Hamburg.
Hauffe, Gutsbes. v. Stauchitz, Palmbaum.
Henninger, Brauereibes. v. Lichtenou, schwarzes
Kreuz.

Hoffmann, Post. v. Flößberg, grüner Baum.
Hebig, Buchdr. v. Berlin, Rhein. Hof.
v. Helledorf, Landrath v. St. Ulrich, und
v. Helledorf, Kammerh. v. Bedra, S. de Baviere.
Eißler, Oberlieutn. v. Merseburg, gr. Blumenb.
Hempel, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.
Hovemann, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Henzel v. Donnersmarkt, Graf, und
v. Hobe, Rittmstr. v. Merseburg, S. de Bav.
Jansen, Kfm. v. Potsdam, Kranich.
Koch, Major, v. Berlin und
Klerk, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.
v. Krosigk, Reg.-Ref., v. Merseburg, und
Kessel, Staatsrath v. Petersburg, S. de Bav.
v. Krosigk, Reg.-Präs. v. Merseburg, Hotel de
Baviere.
Kollneck, Conditor v. Lemberg, St. Frankfurt.
Kuhn, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Klinger, Papierfabr. v. Leubetha, Petersstr. 26.
Littlewood, Kfm. v. Rochdale, gr. Blumenberg.
Lopper, Kfm. v. Järth, Stadt Rom.
Lohmann, Kfm. v. Steuerwald, und
Landgrebe, Kfm. v. Weida, St. Gotha.
v. Leipziger, Landrath, v. Bitterfeld, Hotel de
Baviere.
Marshall v. Bieberstein, Ser.-Dir. v. Dresden,
Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Mauns, Oberamt. v. Hohenprießnitz, Palmb.
Neubert, Kfm. v. Georgswalde, St. Hamb.

Neumann, Gutsbes. v. Gerbshädt, St. Rom.
Oberreit, Archit. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Pilar, Kfm. v. Hamburg, und
Picard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
v. d. Planitz Kammerh., v. Raundorf, Hotel
de Baviere.
Rafke, Del. v. Elbing, Stadt Breslau.
Rechner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Schuster, Buchdr. v. Hersfeld, Ritterstr. 4.
Sigmund, Rent. v. Remel, und
Schmidt, Schausp. v. Hamburg, St. Breslau.
Schubert, Weinldr. von Mülßen St. Jacob,
3 Könige.
Steinmetz, Lithogr. v. Meissen, Gewandg. 3.
Sander, Gutsbes. v. Wolmirstädt, großer Blau-
menberg.
Telle, Kapellmstr. b. Berlin, Stadt Rom.
Thienemann, M., v. Neukirchen, gr. Baum.
Voigt, Buchdruckereibes. v. Rochlitz, gr. Baum.
Voigt, Musikdir. v. Schmöln, St. Berlin.
Volker, Banq. v. Gotha, gr. Blumenberg.
Voisin, Frau, v. Dresden, Hotel de Saxe.
v. Wietersheim, Excell., Staatsminister, von
Dresden, Hotel de Baviere.
Wolf, D., v. Sora, und
v. Pinkler, Gutsbes. v. Breslau, Hotel de Bav.
Wolff, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Welsch, Landger.-Rath, v. Giesleben, und
Werner, Del. v. Wolmirstädt, Palmbaum.
Weiß, Kfm. Ehrenfriedersdorf, Rosenkranz.

Druck und Verlag von G. Volz.